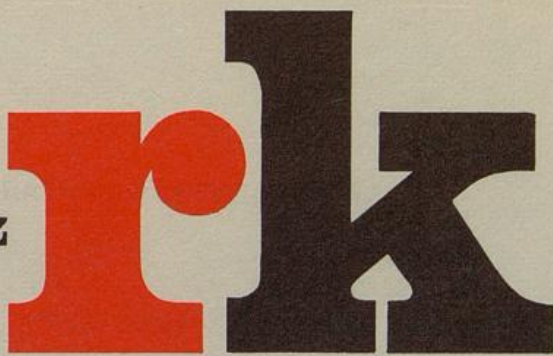


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Montag, 19. September 1983

Blatt 2520

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über
FS ausgesendet:
(grau)

Straße der Parteien und Initiativen: bisher
20 Anmeldungen
Bürgermeister empfängt Jungoffiziere
Graz: Entsatz von Wien als Beispiel europäischer
Einheit
Erfindung eines Aufsehers spart hunderttausende
Schilling
Wiener Holding am Tag der offenen Tür
Bürgermeister Graz zum Welttag des Kindes
75.000 Besucher bei der Seniorenwoche

Kommunal:
(rosa)

Städterneuerungsfonds: Millionen für Grün und
Freizeit
Umweltinformationen, Grünzelt, Grünbar in der
Umweltstraße
U 3: 1,25 Milliarden für Bauabschnitt
"Rochusgasse"
Städtebund zum Maßnahmenpaket
Graz: Trauer um Bruno Pittermann

Kultur:
(gelb)

Schubert-Tage 1983

Sport:
(grün)

"Komm zum Sport": Sportklub PSK gegen
Raika Wels

Nur
über FS:

16.9. Pressegespräch des Bürgermeisters
17.9. Aus Bügelautomaten befreit
Brand im Kühlschranks
18.9. Ein Wochenende lang gefönt - dann brannte es

.....
Bereits am 16. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Straße der Parteien und Initiativen: bisher 20 Anmeldungen
=++++

17 #Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Zwanzig Bürgerinitiativen und Parteien haben sich bisher für die "Straße der Parteien und Initiativen" am Tag der offenen Tür am 24. September angemeldet. Jeder dieser Gruppen wird Tisch, Sessel, Regenschutz und eine Stellfläche für Pläne, Plakate usw. zur Verfügung gestellt. In der Straße der Parteien und Initiativen sollen Parteien und Gruppen, die Wien-Politik machen, mit ihren Anliegen und Wünschen zu Wort kommen. Anmeldungen dazu sind noch kommende Woche am Montag und Dienstag von 14 bis 16 Uhr bei Herrn Perner (im Büro Stadtrat Schieder), Telefon 42 800/2965 möglich. Wer sich allerdings bis Dienstag nicht angemeldet hat, hat am Tag der offenen Tür keine Möglichkeit der Darstellung mehr.#

Außer den im Wiener Landtag und Gemeinderat vertretenen Parteien SPÖ, ÖVP und FPÖ werden u.a. auch die ALW sowie die KPÖ ihre Vorstellungen in der Straße der Parteien und Initiativen zur Diskussion stellen. Zu den Bürgerinitiativen, die sich bis jetzt dafür angemeldet haben, zählen u.a. die Initiative Gartenstadt Altes AKH, die Umweltschutzgruppe Simmering, ARGUS, die Brigittenauer Radweginitiative, die Bürgerinitiative Flötzersteig und die Aktion Leben. (Schluß) hs/jh

NNNN

.....
Bereits am 16. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Bürgermeister empfängt Jungoffiziere

=++++

18 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Leopold GRATZ empfing Freitag nachmittag im Wappensaal des Wiener Rathauses den Ausmusterungsjahrgang "Erzherzog Karl" der Maria-Theresianischen-Militärakademie. In einer kurzen Ansprache an die künftigen Offiziere betonte der Bürgermeister die Unterschiede im Verhältnis zum Bundesheer zwischen der Jugend nach dem Krieg und der Jugend von heute und wies die jungen Offiziere auf die wichtige Aufgabe hin, die ihnen anvertrauten jungen Menschen von der Bedeutung der Landesverteidigung für das heutige Österreich zu überzeugen. (Schluß) rö/ko

NNNN

.....
Bereits am 17. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratz: Entsatz von Wien als Beispiel europäischer Einheit

Utl.: Traditionsfeier auf dem Stock-im-Eisen-Platz

=++++

5 #Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) Gerade in der Hauptstadt eines Landes, das mit allen Völkern und Nationen in Frieden lebe, ein Ort der Begegnung und dritter Amtssitz der Vereinten Nationen sei, müsse man sich die Frage nach dem Sinn einer solchen Feierstunde stellen, erklärte Wiens Bürgermeister Leopold GRATZ Samstag bei der vom Kulturamt der Stadt Wien und dem Militärkommando Wien gemeinsam veranstalteten Traditionsfeier anlässlich des 300. Jahrestages des Entsatzes von Wien von den Türken.#

Zwei Tatsachen würden es aber wert machen zu feiern. Einerseits, daß die Liste der damaligen Alliierten im Kampf gegen die Aufzwingung einer fremden Lebensform ein Zusammengehörigkeitsgefühl Europas bewiesen habe, das heute noch Beispiel sein könnte. Denn gerade heute drohe der Gedanke des geeinigten Europas in der europäischen Bürokratie zu ersticken, meinte Gratz. Zum anderen erinnerte der Bürgermeister daran, daß Wien vom 14. Juli bis zum 12. September 1683 gemeinsam von 11.000 Soldaten und 5.000 Angehörigen der Volksmiliz verteidigt wurde. Heute wie damals sei das Volk von Wien imstande, Wien und Österreich zu verteidigen, wenn es zusammenhalte, schloß Gratz.

(Schluß) rö/ap

NNNN

.....
Bereits am 18. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Erfindung eines Aufsehers spart hunderttausende Schilling

Utl.: Magistratsdirektor überreichte Prämie

=++++

1 #Wien, 18.9. (RK-LOKAL) Hunderttausende Schilling können dank der Erfindung des Kläranlagen-Aufsehers Bernhard KRÄMER in den nächsten Jahren in der Hauptkläranlage erspart werden: Der Einbau einer kammartigen Leiste hilft, die Energiekosten zu senken. Magistratsdirektor Dr. Josef BANDION überreichte dem Aufseher deshalb eine Prämie im Rahmen des Betrieblichen Vorschlagswesens der Stadt Wien.#

Die Mikroben im biologischen Teil der Hauptkläranlage brauchen viel Sauerstoff, um die organischen Bestandteile aus dem Abwasser abbauen zu können. Dieser Sauerstoff wird mit Kreiseln in das Wasser gepumpt. Bernhard Krämer schlug vor, zwischen Vorklärbecken und Belebungsbecken eine kammartige Leiste anzubringen. Das Wasser, das bisher gleichmäßig über eine überfallkante strömte, wird nun in starker Turbulenz versetzt, wodurch das Abwasser automatisch und ohne zusätzlichen Energieeinsatz mehr Sauerstoff aufnimmt. Der höhere Sauerstoffgehalt bewirkt ein rascheres Reggieren der Bakterien und damit eine Verkürzung der Zeit, die für die biologische Reinigung des Abwassers benötigt wird. Die Kosten für den Einbau der kammartigen Leiste amortisieren sich innerhalb von drei Jahren, vergleicht man sie mit dem sonst notwendigen höheren Energieaufwand durch verstärkten Einsatz von Kreisellüftern.

(Schluß) and/ap

NNNN

.....
Bereits am 18. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wiener Holding am "Tag der offenen Tür"

=++++

2 Wien, 18.9. (RK-KOMMUNAL) Am "Tag der offenen Tür", Samstag, dem 24. September, präsentiert sich die Wiener Holding den Besuchern des Rathauses. Im Arkadenhof wird gezeigt, welche Leistungen die Holding in unserer Stadt erbringt.

Es gibt aber nicht nur viel zum Schauen, wer an einem Quiz über die Holding "Was wissen Sie über die Wiener Holding" teilnimmt, kann schöne Preise gewinnen. Etwa ein Essen für zwei Personen im Donauturm oder Karten für das Musical "Cats" im Theater an der Wien. Übrigens: "Cats" hat am Samstag, dem 24. September Premiere. Donauturm und Theater an der Wien sind ebenso Betriebe der Wiener Holding wie die GEWISTA, die im Arkadenhof mit Plakaten aus der Jahrhundertwende vertreten ist. (Schluß) fk/ap

NNNN

.....
Bereits am 18. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Bürgermeister Gratz zum Welttag des Kindes

=++++

3 Wien, 18.9. (RK-LOKAL) Das Maßnahmenpaket der Bundesregierung ist selbstverständlich ein Programm für und nicht gegen die Familie, erklärte der Landesparteiobmann und Bürgermeister der Stadt Wien, Leopold GRATZ, Sonntag nachmittag anlässlich des Welttages des Kindes.

Entscheidender als jede noch so wichtige Einzelmaßnahme sind für die Zukunft der Kinder Österreichs Familien, in denen die Eltern Arbeit haben - alles was zur Arbeitsplatzsicherung beiträgt, ist daher Politik für die Familie.

An die 70.000 Kinder und Eltern und zahlreiche Ehrengäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens besuchten die Sonntag insgesamt 23 Festplätze der Wiener Kinderfreunde und nahmen an den vielseitigen Familienaktivitäten teil. (Schluß) red/ap

NNNN

.....
Bereits am 18. September 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

75.000 Besucher bei der Seniorenwoche

=++++

4 #Wien, 18.9. (RK-KOMMUNAL) Mit einer insgesamten Frequenz von über 75.000 Besuchern ging Sonntag in der Stadthalle die diesjährige Seniorenwoche der Stadtverwaltung zu Ende. Hauptanziehungspunkte waren, wie Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER betonte, vor allem die Gesundheitsstraße, die von rund 7.700 Senioren - bei denen über 24.700 Untersuchungen durchgeführt wurden -, die Seniorenakademie mit 4.200 Zuhörern sowie die Informationsschau, die von 28.000 Senioren besucht wurde.#

Im Rahmen der Schlußveranstaltung wirkten u.a. Günther Frank, Hilda de Groote, Waltraud Haas, Kurt Huemer, Fred Liewehr, Prof. Norbert Pawlicki und sein Ensemble sowie Walter Niesner mit.
(Schluß) zi/ap

NNNN

Stadterneuerungsfonds: Millionen für Grün und Freizeit

=++++

1 #Wien, 19.9. (RK-KOMMUNAL) Für Grün- und Freizeitmaßnahmen in dicht verbauten Gebieten werden aus dem Stadterneuerungsfonds in den kommenden Jahren 33 Millionen Schilling ausgegeben. Noch heuer werden davon 7,7 Millionen für verschiedene Maßnahmen - von der Asphalt-Eisstockbahn am Fischermarkt über die Gestaltung einer Grünfläche in der Weintraubengasse bis zum neuen Park in der Missindorfstraße - ausgegeben. Ein entsprechender Antrag wurde Freitag vom Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst beschlossen.#

Zu den weiteren Projekten, die mit Mitteln aus dem Stadterneuerungsfonds realisiert werden, zählen u.a. die Neugestaltung des Loquaiplatzes, ein für 1984 vorgesehener Radparcours in der Semperstraße, ein neuer Park am Obergfellplatz in Floridsdorf, die Neugestaltung mehrerer Grünanlagen und Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnumwelt durch Begrünung. (Schluß) hs/ap

NNNN

Umweltinformationen, Grünzelt, Grünbar in der Umweltstraße

=++++

2 Wien, 19.9. (RK-KOMMUNAL) Am "Tag der Offenen Tür", der am 24. September in und um das Rathaus stattfindet, wird es in der Umweltstraße zahlreiche Serviceangebote und Informationen geben. Im Grünzelt etwa stehen ein Blumendoktor und ein Gartenarchitekt zur Verfügung. Als Ergänzung zur Pflanzentheorie gibt es im Grünzelt aber auch Blumenzwiebel, Veitschi und Efeu um zehn Schilling zu kaufen. Außerdem bietet die Umweltstraße auch biologische Waren und eine Grün-Bar mit Gemüsesäften und Schnittlauchbrot.

Die Umweltstraße in der Reichsratstraße auf der Seite zum Parlament verfügt zusätzlich über einen Umweltbasar mit wichtigen Umweltinformationen. Tips über richtiges, umweltschonendes Heizen sind hier ebenso zu erhalten wie Beratung über Lärm- und Schallschutz und Informationen über giftige Stoffe im Haushalt. Auch Methoden und Geräte zur Lösung der Umweltprobleme werden gezeigt. Der Bürgerdienst steht für Rat, Hilfe und Auskünfte zur Verfügung - und ab 13 Uhr erhält man in der Umweltstraße Karten für Führungen durch das Wiener Kanalnetz (die allerdings nicht am Tag der Offenen Tür selbst stattfinden). Von der Feuerwehr werden u.a. Brandschutzberatung und für die Kinder Rundfahrten mit Feuerwehrautos geboten. (Schluß) hs/ap

NNNN

U 3: 1,25 Milliarden für Bauabschnitt "Rochusgasse"

=++++

3 #Wien, 19.9. (RK-KOMMUNAL) Im Mai 1984 soll im Bauabschnitt "Rochusgasse" der U 3 mit den Rohbauarbeiten begonnen werden. Für die Fertigstellung des Rohbaues sind drei Jahre vorgesehen. Komplett fertig wird dieser Bauabschnitt Anfang 1991 sein. Der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie hat dafür einen Sachkredit in der Höhe von 1,25 Milliarden Schilling genehmigt. #

Für die Detailplanungen werden davon im heurigen Jahr noch drei Millionen Schilling aufgewendet. Bis 6. Oktober dieses Jahres läuft die Ausschreibung über die Vergabe der Rohbauarbeiten.

Der Bauabschnitt Rochusgasse (U 3/4) umfaßt jenen Teil der Linie U 3, der zwischen Weyrgasse und Wassergasse liegt. Er ist zirka 550 Meter lang und gliedert sich in einen Streckentunnel unter der Landstraßer Hauptstraße, die Stationsanlage "Rochusgasse" und die Fortführung des Streckentunnels unter der Hainburger Straße. Der Bauabschnitt wird zum überwiegenden Teil in offener Bauweise errichtet, nur ein etwa 60 Meter langes Teilstück im Bereich der Kundmangasse wird unterirdisch vorgetrieben. (Schluß) roh/ko

NNNN

Städtebund zum Maßnahmenpaket

Utl.: Keine zusätzlichen Belastungen für die Gemeinden!

=++++

5 #Wien, 19.9. (RK-KOMMUNAL) Der Finanzausschuß des österreichischen Städtebundes, der in Wien stattfand, hat sich vor allem mit dem von der Bundesregierung in Aussicht genommenen Maßnahmenpaket beschäftigt. Der Tenor des Städtebundes: Die geplanten Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung dürfen nicht auf Kosten der Gemeinden gehen, die die wichtigsten Investoren im öffentlichen Bereich sind, im Gegenteil - wegen ihrer schwierigen finanziellen Lage müßte auf die wirtschaftliche Situation der Gemeinden besonders bedacht genommen werden, um die für die nächste Zeit so wichtigen wirtschaftlichen Impulse zu gewährleisten. #

Im speziellen verlangt der österreichische Städtebund, wie Wiens Finanzstadtrat Hans MAYR in seinem Referat feststellte, einen entsprechenden Anteil an der Zinsertragssteuer im Ausgleich für die entfallene Gewerbesteuer auf Kapital für die Gemeinden. Von einer großen Anzahl österreichischer Gemeinden wurden Resolutionen beschlossen, die sich gegen den Entfall dieser und der Lohnsummensteuer wenden, weil darin, da es sich um Gemeindesteuern handelt, auch eine Gefährdung der Gemeindeautonomie gesehen wird.

Darüber hinaus erwartet der österreichische Städtebund, daß durch die beabsichtigten Abgabenänderungen keine Veränderung des Beteiligungsschlüssels an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben zum Nachteil der Gemeinden eintritt. In diesem Zusammenhang wird auch auf die wiederholt vorgebrachte Forderung nach einer Abschaffung der Landesumlage verwiesen. Sie könnte durch die den Ländern zufließenden Mehrerträge aus der Umsatzsteuer realisiert werden.

Abschließend verlangt der Städtebund möglichst bald die Aufnahme von Verhandlungen über den nächsten Finanzausgleich, vor allem im Hinblick auf die angekündigte Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer, deren Entfall eine schwerwiegende Belastung der durch die Hochzinspolitik ohnehin schon in Mitleidenschaft gezogenen Gemeindebudgets. (Schluß) roh/ap

"Komm zum Sport": Sportklub PSK gegen Raika Wels

=++++

6 #Wien, 19.9. (RK-SPORT) Als drittes Fußballspiel im Rahmen der Förderungsaktion "Komm zum Sport" wird am Sonntag, dem 25. September 1983 (Beginn 16 Uhr) die Bundesliga-Begegnung zwischen Sportklub PSK und Raika Wels in Dornbach ausgetragen.#

Der Vorverkauf ist im Klubsekretariat, 17, Elterleinplatz 7, angelaufen. Der Einheitspreis beträgt für Erwachsene 50 Schilling, für Jugendliche, Pensionisten und Bundesheerangehörige 25 Schilling sowie für Kinder 10 Schilling. (Schluß) hof/jh

NNNN

Graz: Trauer um Bruno Pittermann

=++++

8 #Wien, 19.9. (RK-KOMMUNAL) Bruno Pittermann, der 1981 zum Ehrenbürger von Wien ernannt wurde, wird auch kommenden Generationen als Symbol des Aufstiegs unserer Stadt und unseres Landes unvergessen bleiben, erklärte Montag Wiens Bürgermeister Leopold GRATZ. Pittermann war 1945 unter den Demokraten, von denen die Fundamente für unseren Staat gelegt wurden. Angesichts der Probleme, die es damals zu überwinden gab, kann er noch heute als Beispiel dienen für jene, die angesichts weitaus kleinerer Probleme kleinmütig sind. Nur elf Jahre nach dem Februar 1934 hat man sich damals schließlich über tiefe Gräben hinweg verständigt. #

Bürgermeister Gratz erinnerte auch an den Lehrer Bruno Pittermann, der nicht nur zahlreiche Abgeordnete in das Wesen des Parlamentarismus eingeführt, sondern in der Sozialakademie eine ganze Generation von Gewerkschaftern unterrichtet hat. Auch war Pittermann an der Verankerung Österreichs im Europarat mitbeteiligt und wirkte führend an der Formulierung des ersten neuen Nachkriegsprogrammes der SPÖ mit, erklärte Gratz. (Schluß) sti/ko

NNNN

Schubert-Tage 1983

=++++

9 #Wien, 19.9. (RK-KULTUR) Die Schubert-Tage 1983 finden vom 18. bis 27. November statt. Die gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft der Musikfreunde und des Kulturamtes der Stadt Wien startet heuer das von Hermann Prey initiierten Projekt einer chronologischen Aufführung aller Werke Schuberts.#

Heuer kommen Werke zur Aufführung, die Schubert im Alter von 13 bis 16 Jahren schrieb, Musikstücke, die zwar nicht zu den populärsten Schuberts zählen, die aber trotzdem bereits die Genialität des großen Komponisten erkennen lassen. Von den insgesamt zehn Konzerten findet je eines im Schubert-Geburtshaus in der Nußdorfer Straße und in der Hofburgkapelle statt, die übrigen Konzerte kommen im Brahms-Saal des Musikvereins zur Aufführung.

Das Konzert im Schubert-Haus zählt auch zum Gedankstättencyklus der Stadt Wien, für den noch Abonnements in der Stadtinformation im Rathaus (Tel. 42 800/2085) erhältlich sind. Der Kartenverkauf für die Schubert-Tage läuft über die Gesellschaft der Musikfreunde. Der Vorverkauf für Mitglieder beginnt am 4. Oktober, der freie Verkauf am 10. Oktober.

Die Unterstützung durch die Stadt Wien in Form einer Ausfallhaftung von 550.000 Schilling wurde in der letzten Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Kultur und Sport beschlossen. (Schluß) gab/jh

NNNN